

Alone at Home

Die WG der etwas anderen Art

Von _-Kay-_

Kapitel 8: Und

Titel: Alone at Home

Kapitel: 8.Und

Pairing: ???

Disclaimer:... Schokokeks?^^

Bevor ich jetzt anfang... GROßES LOB AN DIE FREISCHALTER/IN!^^ Find ich super!^^

Kapitel 8: Und

Nach dem Essen sitzen wir schweigend beieinander, nicht wissend, was sagen oder tun. Mir ist das alles etwas unangenehm, aber ich will auch nicht einfach so gehn, deshalb steh ich auf und bringe das Geschirr in den Geschirrspüler. Da dieser ziemlich voll ist, schmeiße ich ihn auch gleich an.

Währenddessen sind die beiden wohl aufgestanden, denn als ich mich wieder umdrehe, steht Sanji dicht neben mir- doch er sieht wieder durch mich hindurch.

Wie tot, schießt es mir wieder durch den Kopf.

Gruselig.

Einem inneren Impuls folgend, strecke ich die Hand nach ihm aus, doch noch bevor ich ihn berühren kann, schreckt er zurück und prallt gegen Zorro. Wie ein gehetztes Tier blickt er um sich, erschrocken und verängstigt.

"Das... wollte ich nicht.", sage ich schnell, doch Zorro schüttelt nur den Kopf und zieht Sanji zu sich.

"Ganz ruhig. Hier will dir keiner was Böses."

Irgendwie scheint seine Stimme den Blonden zu beruhigen. Kurz darauf starren seine eisblauen Augen wieder leer in den Raum.

"Ich bring dich in dein Zimmer, okay?", fragt der Grünhaarige, ohne erkennbare Reaktion des Angesprochenen.

Schließlich geht er einfach los, Sanji leicht führend, und ich beschließe, gerade noch zu warten, bis er zurück kommt, ehe ich dann selbst nach Hause gehe.

Ich warte. Zorro aber kommt nicht zurück.

Unsicher, wieso er so lange weg bleibt, schleiche ich mich schließlich in Richtung des Zimmers, in dem ich sie beide gesehen hatte. Tatsächlich ist es immer noch genauso

abgedunkelt wie bei meinem letzten Besuch. Ich will eigentlich nicht lauschen. Aber ich hre ihn klar und deutlich.

"... nichts zurück. Ich verspreche es dir, Sanji. Und jetzt schlaf."

Schnell schleiche ich zurück- ich will schließlich nicht ertappt werden, obwohl es ja unbeabsichtigt war. Zorro kommt keine zwei Minuten später wieder in die Küche.

"Willst du Heim?"

"Eigentlich schon. Nami und Kyô sind alleine- und ich befürchte, dass Nami nichts gegessen hat."

"Ich kenn ihre Kochkünste...", sagt Zorro ironisch und grinst leicht- doch es fehlt der Biss, der Charme, der Zauber, der ihn sonst so unwiderstehlich macht.

"Eben. Deshalb..."

Ich beiße mir auf die Lippe.

"Ja?", fragt Zorro und nimmt sein Glas.

"Ich... hab dich vorhin gehört."

"Wann?"

Er trinkt einen Schluck.

"In Sanjis Zimmer."

Er stockt. Sieht mich abwartend an.

"Ich hab nicht viel gehört... aber..."

Unsicher sehe ich zu ihm, blicke wieder weg. Schließlich nehm ich all meinen Mut zusammen und frage ihn.

"Was hast du ihm versprochen? Etwas, was du bereuen wirst?"

"Nein."

"Sicher?"

"Absolut.", sagt er bestimmt.

Das Blöde bei seiner Aussage aber ist, dass es meistens eben doch etwas ist, was er bereuen würde- so wie die Prügelei.

"Was ist es?"

"Nichts wichtiges."

"Deshalb versprichst du es auch."

"Ja."

Seine Antwort ging mir gehörig gegen den Strich.

"Was, Zorro?"

Er trinkt wieder, stoppt und sagt, mit dem Glas noch an den Lippen:

"Dass ihm keiner auch nur ein Haar krümmen wird, ohne bei dem Versuch zu sterben."

Dann trinkt er seelenruhig weiter, als würden wir übers Wetter sprechen.

"Du... bitte was? Sag mal, tickst du noch ganz sauber? Hell, Zorro! Du hast VIER Typen ins Krankenhaus gebracht- allein! Du kannst von Glück sagen, wenn sie nicht Anzeige erstatten! Wenn einer von ihnen schlimmer verletzt ist und krepirt..."

"Wäre mir recht. Verdient hätt ers.", unterbricht er mich mit einer Ruhe, die es mir eiskalt den Rücken runter laufen lässt.

Er würde morden. Einfach so. Der perfekte Killer.

"Du spinnst ja! Du kannst doch niemandem den Tod wünschen Egal, was er getan hat!"

Es klirrt. Glassplitter fallen zu Boden.

maunz

schokokeks knabber

Und? Ich freu mich über eure Meinung! (und auch über Kritik!^^)